Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 66	S0157/08	24.06.2008

zum/zur

A0110/08 - Fraktion future! – die jugendpartei

Bezeichnung

Parken in der Friesenstraße

Verteiler	Tag
Der Oberbürgermeister	01.07.2008
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	18.09.2008
Stadtrat	02.10.2008

Die Fahrbahn der Friesenstraße ist 8,0 m breit, die Seitenbahnen jeweils 4,0 m. Die Friesenstraße ist als Einbahnstraße ausgewiesen.

Nimmt man die parkenden Fahrzeuge vom Gehweg auf die Fahrbahn, verbleiben 4,0 m Fahrbahn, das würde zum Durchfahren ausreichen, auch für die Buslinie. Mit dieser Maßnahme entfallen aber Stellplätze und besonders im Bereich der beiden Haltestellen wird es durch undiszipliniertes Parken zu Problemen mit den haltenden Bussen kommen.

Deshalb sollte der Vorschlag des Stadtrates nur für die westliche (linke) Seite umgesetzt werden, womit der Gehweg für Radfahrer entgegen der Einbahnstraße als kombinierter Geh-/Radweg freigegeben werden kann (von Nord nach Süd). In Richtung Norden, d. h. auf der Ostseite der Friesenstraße sollte die Parkordnung auf den 4,0 m breiten Gehweg beibehalten werden. Der Radfahrer fährt mit auf der Fahrbahn.
Aktuell parken ca. 60 Fahrzeuge auf dem westlichen Gehweg. Von diesen ca. 60 Fahrzeugen stehen 54 Fahrzeuge im legalen, angeordneten Bereich und ca. 6 Fahrzeuge in einem Bereich, in dem das Parken auf dem Gehweg nicht angeordnet ist. In diesem Bereich kann grundsätzlich weder das Parken auf dem Gehweg, noch auf der Straße erlaubt werden, da sich hier die Linksabbiegespur in Richtung Albert-Vater-Straße befindet.

Ingesamt gesehen, gibt es bei der Veränderung der Parkordnung auf der Westseite der Friesenstraße, vom Gehweg auf die Straße, keine Stellplatzverluste.

Sollte dem Vorschlag zugestimmt werden, erfolgt die Umsetzung zeitnah.

Marx
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr